

Luzern, 2. Dezember 2010

Zentrale Dienste  
Dr. phil. hist. Erich Aschwanden  
Kommunikationsbeauftragter

Medienmitteilung der Universität Luzern

**Weiterbildungskurs «Philosophie und Medizin» startet mit 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmern**

Am Donnerstag, 2. Dezember 2010, beginnt an der Universität Luzern der zum ersten Mal durchgeführte berufsbegleitende Weiterbildungskurs «Philosophie und Medizin». Das Interesse am neuen universitären Angebot ist gross. Insgesamt haben sich 50 Ärztinnen und Ärzte sowie andere Fachleute aus dem Gesundheitswesen für den Kurs angemeldet.

Studienleiter Dr. Manuel Bachmann von der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät freut sich über den grossen Erfolg: «Wir haben gewusst, dass in Medizinerkreisen ein Bedürfnis nach berufsbegleitenden Kursen besteht. Angesichts des grossen Konkurrenzkampfes bei den universitären Weiterbildungen konnten wir nicht mit einer so hohen Teilnehmerzahl rechnen.» Statt wie geplant nur einen Kurs durchzuführen, werden nun drei Kurse parallel geführt.

Die Teilnehmer von «Philosophie und Medizin» rekrutieren sich vor allem aus niedergelassenen Spezialisten, leitenden Spitalärzten und Hausärzten. Doch auch ein Jurist und eine Karriereberaterin bilden sich an zwölf Kurstagen an der Universität Luzern weiter. Der Weiterbildungskurs vermittelt philosophische Konzepte und Methoden, um aktuelle Grenzfragen und Konfliktfelder der Medizin zu reflektieren. Die Themen sind so gewählt, dass die Teilnehmenden in die Lage versetzt werden, ihre tägliche Praxisarbeit aus alternativen Gesichtspunkten philosophisch zu beurteilen.

**Weitere Informationen:**

Erich Aschwanden, Kommunikationsbeauftragter Universität Luzern, Tel. 041 228 78 11, [erich.aschwanden@unilu.ch](mailto:erich.aschwanden@unilu.ch)